

Gewinne fürs Gemeinwohl

In Langenhagen gibt es nun eine Filiale des sozialen Kaufhauses „fairKauf“

LANGENHAGEN – „Erste Wahl aus zweiter Hand“, heißt es nun über dem Eingang eines neuen Geschäftes im „City Center Langenhagen“. Das Sozialkaufhaus „fairKauf“ hat hier seine dritte Filiale im Raum Hannover eingerichtet. Der Andrang ist groß.

Bücher, Möbel, Kleidung, Haushaltswaren: „fairKauf“ ist ein Gemischtwarenladen. Im Unterschied zu anderen Geschäften dieser Art hatten die hier angebotenen Dinge jedoch vorher schon mal Besitzer. Jeder kann gut Erhaltenes abgeben, und jeder – egal ob finanziell stark oder schwach – kann die Waren dann recht günstig kaufen. Die Wegwerf-Gesellschaft wird gebremst.

Jedoch seien weder niedrige Preise noch Abfallvermeidung die Hauptaufgaben des Kaufhauses. „Der Laden ist ein Trainingsgerät für Langzeitar-



„fairKauf“-Vorstand Reinhold Fahlbusch und Verkäuferin Ulyana Voklova präsentieren Kleidung in der neuen Filiale in Langenhagen. Foto: Stefan Korinth

beitslose“, erläutert Reinhold Fahlbusch. Er ist Vorstandsvorsitzender der fairKauf-Genossenschaft, die diese Filiale trägt. Das Wichtigste sei es, Menschen mit den Läden wieder Arbeit und Perspektiven zu geben. „Wir sind ein Qualifizierungsunternehmen.“

Sieben sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze

hat die Langenhagener Filiale neu geschaffen, sagt Nicola Barke vom fairKauf-Vorstand. 83 seien es in Hannover insgesamt, und viele weitere würden in Arbeitsamt-Maßnahmen oder als Bürgerarbeiter ebenfalls beschäftigt und ausgebildet. Die Genossenschaft wolle Hilfe zur Selbsthilfe geben. Theoretische Schulungen

sind hierfür nicht besonders gut geeignet, ist sich Barke sicher. „Unser Konzept ist die Praxis“, sagt sie. „Wir führen die Leute wieder an den Arbeitsmarkt heran.“

2008 hatte die Genossenschaft ihre Fühler das erste Mal in Richtung Langenhagen ausgestreckt. Sechs lange Jahre mit zahlreichen Überlegungen und Ideen folgten. Nun sei mit der neuen Filiale der Traum endlich wahr geworden, sagt Reinhold Fahlbusch in seiner Eröffnungsrede.

Auch die Stadt Langenhagen will der Genossenschaft beitreten, versprach danach Bürgermeister Friedhelm Fischer. „Wir wollen unseren Beitrag leisten.“ Dass das Konzept funktioniere, zeigten die anderen Standorte, sagte der SPD-Politiker. Auch die Filiale in Langenhagen werde großen Erfolg haben. (sko)